



# Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin XXI. Wahlperiode

Ursprung: Mündliche Anfrage  
Ursprungsinitiator: SPD, Reichenbach, Marina

Drs. Nr.: 1120/XXI  
TOP Nr.:

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
13.12.2023	BVV	BVV/026/XXI	schriftlich beantwortet

## Mündliche Anfrage

### Aus für die Neuköllner Rollheimer?

Ich frage das Bezirksamt:

1. Sieht das Bezirksamt Möglichkeiten den Neuköllner Rollheimern, denen vom Friedhofsverband gekündigt worden ist, zu helfen und wenn ja, wie erfolversprechend schätzt das Bezirksamt diese Hilfe ein?
2. Gibt es bezirkseigene oder anderweitige in Frage kommende Ersatzstandorte, die den Rollheimern angeboten werden können?

Berlin-Neukölln, den 11.12.2023

SPD, Frau Reichenbach, Marina

(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

### Abstimmungsverhalten:

	CDU	SPD	Grüne	LINKE	AfD
JA	<input type="checkbox"/>				
NEIN	<input type="checkbox"/>				
ENTH.	<input type="checkbox"/>				

### Ergebnis:

Einstimmig

- beschlossen mit Änderung       Kenntnis genommen       abgelehnt       gewählt  
 zurückgezogen       vertagt       gegenstandslos  
 überwiesen in den Ausschuss für \_\_\_\_\_ (federführend)  
 zusätzlich in den Ausschuss für \_\_\_\_\_  
 und in den Ausschuss für \_\_\_\_\_

beantwortet       schriftlich

GB I/BzBm     GB II/BiKuSport     GB III/Ord     GB IV/StadtUmVer     GB V/SozGes     GB VI/Jug

Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr  
StadtUmVerkehr Dez

13.12.2023  
2260

Bezirksverordnetenvorsteher o.V.i.A.

Sitzung am: 13.12.2023

Lfd. Nr. : 8.11

Drs. Nr. : 1120/XXI

schriftlich :

nachrichtlich den Fraktionen  
der CDU, SPD, Grüne, LINKE, AfD

## Beantwortung der Mündlichen Anfrage

### Aus für die Neuköllner Rollheimer?

Sehr geehrter Herr Vorsteher,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Frau Reichenbach,

für das Bezirksamt beantworte ich Ihre Mündliche Anfrage zusammenfassend wie folgt:

Die Rollheimer sind seit mittlerweile bald drei Jahrzehnten ein Teil von Neukölln. Gleichzeitig ist allen Seiten seit Jahren klar, dass die Fläche mittelfristig anders genutzt werden soll und der evangelische Friedhofsverband den Pachtvertrag nicht verlängern möchte. Dieser hatte seinerzeit den Rollheimern ja die Fläche überlassen, als sie vom Potsdamer Platz wegziehen mussten.

Das Bezirksamt spricht seit Langem mit den Rollheimern wie auch mit dem Friedhofsverband; der Vertrag mit den Rollheimern wurde mehrfach verlängert. Gleichzeitig haben sowohl die Rollheimer als auch der Bezirk nach Ersatzflächen Ausschau gehalten. Konkret haben wir mehrere Flächen in Neukölln vertieft geprüft, die sich jedoch leider aus unterschiedlichen Gründen als nicht geeignet erwiesen haben.

Es gab auch Kontakt in andere Bezirke, aber naturgemäß sind verfügbare Flächen auch hier Mangelware, zumal die Rollheimer in keine klassische baurechtliche Kategorie passen und die Flächen zudem bestimmte Anforderungen erfüllen müssen, wie dass sie für die Wagen erreichbar sind, einen Wasseranschluss haben etc.

Daher müssen wir nach Zusammenfassung aller Bemühungen - auch durch Nachfragen in Nachbarbezirken - zum gegenwärtigen Zeitpunkt konstatieren, dass es derzeit keine in Frage kommenden Ersatzstandorte gibt, die den Rollheimern angeboten werden können.

Wir sind (und bleiben) gerade auch deshalb dran, um eine gute Lösung zu erreichen. Dazu brauchen wir die Unterstützung aller Beteiligten, aber auch die des Senates und ggf. anderer Bezirke.

Jochen Biedermann  
Bezirksstadtrat